

## Niederschrift

Nr. 6 / 2007

zur Sitzung des Jugendparlamentes

am Mittwoch, den 28. November 2007  
im Bürgersaal der Gemeinde Wennigsen (Deister)  
Hauptstr. 1 - 2, 30974 Wennigsen

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: ca. 18:20 Uhr

### Anwesende

#### Mitglieder:

Jürgens, Jenny  
Twachtmann, Lena

Jugendbürgermeisterin  
stellvertretende Jugendbürgermeisterin

Yula, Mehmet  
Omeirat, Abdul Kader

#### Von der Verwaltung:

Meineke, Christoph  
Knoke, Christoph  
Kohl, Kerstin

Bürgermeister  
Jugendpflege  
Jugendpflege, zugleich für die Niederschrift

#### Gäste:

Degenhardt, Martina

Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport  
und Gleichstellung

Nimmrich, Hannelore  
Presse

Hasenjäger, Heinz-Dieter

Ortsbürgermeister

### Tagesordnung:

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Jenny Jürgens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es wurde von der Verwaltung ordnungsgemäß geladen.

Das Jugendparlament ist nicht beschlussfähig. Die Einladung wurde durch die Citypost nicht zugestellt.

Punkt 2 der TO wird gestrichen.

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich mit dieser Änderung für den

Das Jugendparlament ist nicht beschlussfähig

Tagesordnungsvorschlag aus.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift 5/2007**

Wird auf die nächste Sitzung verschoben, da das JuPa nicht beschlussfähig ist

## **TOP 3 Behandlung aktueller Tagesordnungspunkte**

*Rückblick auf die Wahlperiode 2005-2007*

Die anwesenden Jupa-Mitglieder sammeln positive und negative Punkte.

*Was war gut?*

weit gekommen beim Jugendhaus, Projekte, am Anfang war die Zusammenarbeit aller Jupa-Mitglieder gut - das muss in Zukunft verbessert werden, Weihnachtsmarktaktion, Party im Jugendraum, Aufräumen nach der Party hat gut geklappt

*Was war nicht so gut?*

Einladungen wurden oft nicht verschickt bzw. sind nicht angekommen, leider heute nicht beschlussfähig, mehr Mitarbeit von allen Jupa-Mitgliedern notwendig (das Team ist wichtig!)

Frau Nimmrich stellt die Frage, was falsch gemacht wurde, dass das Jugendparlament so wenige Jugendliche interessiert.

Herr Knoke stellt fest, dass das Jupa soviel wie mancher großer Rat leistet. Es ist gut, dass sich das Jupa aktiv in viele Dinge eingemischt hat und mittlerweile ernst genommen wird. Herr Knoke schlägt vor, freiwillige Mitarbeit im Jupa zu ermöglichen oder einen „Freundeskreis“ einzurichten.

Herr Meineke bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere in der Zeit des Überganges. Es wurde eine Menge erreicht, wie z.B. der Workshop mit der Presse, das regelmäßige Treffen der Bürgermeister, die Sprechstunde an der KGS. Herr Meineke stellt fest, dass sich das Jupa mittlerweile für mehr als nur Parties einsetzt, wie man am Jugendhaus sieht. Herrn Meineke ist enttäuscht über die geringe Kandidatenzahl für die nächste Wahl und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihre Engagement.

Jenny Jürgens fragt die Anwesenden, was sie sich von der Politik gewünscht hätten:

mehr Zusammenarbeit mit den Parteien, Unterstützung und Erklären der Politiker am Anfang war gut und ist wichtig - auch über die gesamte Zeit, Politiker sollten auf das Jupa zugehen, Jugendparlamentsmitglieder fühlen sich grade am Anfang in den Ausschüssen nicht ernst genommen.

Jenny Jürgens bedankt sich bei Hannelore Nimmrich für das kontinuierliche Interesse und die Unterstützung und das Erklären.

Frau Nimmrich erklärt, dass sich das Jupa nicht verstecken muss, sondern stolz auf seine Arbeit seine kann.

## **TOP 4 Mitteilungen und Berichte**

*Jugendhaus*

Am Montag, 26.11.2007 fand das erste Treffen zur Planung des Jugendhauses statt.

*Wahlen*

Die Jupa-Wahl wurde auf Ende Februar verschoben. Werbung ist geplant.

Tipp fürs neue JUPA:  
Teamarbeit ist wichtig!

**TOP 5    Verschiedenes**

Jenny Jürgens bedankt sich bei Mehmet, Abdul, Lena und bei Herrn Hasenjäger für die gute Zusammenarbeit.

**TOP 6    Bürger/-innenfragestunde**

Herr Mießen stellt fest, dass das Jupa grade in der Anfangszeit sehr oft getagt hat – vielleicht etwas zu oft. Er fand die Änderung des Wahlalters sinnvoll und bedauert das Trauerspiel um die Funbox, die immer noch nicht steht.

Nicht zu viele  
Sitzungen  
Funbox

**TOP 7    Schließung der Sitzung**

Jenny Jürgens schließt wehmütig die letzte Sitzung um ca. 18:20 Uhr.

**Protokollführerin**

Kerstin Kohl